

Jahresrückblick 2021



Gemeinde Blankenfelde-Mahlow



Groß Grün

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Karl-Marx-Straße 4

15827 Blankenfelde-Mahlow

Telefon: 03379 333-0

E-Mail: verwaltung@blankenfelde-mahlow.de

Bildnachweis

Titelseite: schmittpictures

Rückseite: Franz Mattuschka

Rückblick auf das Jahr 2021 – Gemeinsam haben wir was bewegt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 hat uns einige herausfordernde Veränderungen gebracht. So laufen die Baumaßnahmen der Dresdner Bahn mittlerweile auf Hochtouren und werden uns noch einige Jahre in Form von Baustellen und Streckensperrungen begleiten. Auch der BER hat, trotz eingeschränktem Flugverkehr und monatlich wechselnden Start- und Landebahnen, angedeutet, was wir in den nächsten Jahren in Sachen Fluglärm zu erwarten haben.

Und auch die Pandemie hat uns in Atem gehalten. Doch es im Sommer schon fast nach Normalität, schlug Corona ab Oktober erbarmungslos zurück. Neue Einschränkungen waren nötig und werden uns im neuen Jahr weiter begleiten. Impfungen, Tests und das Befolgen der AHA-Regeln sind unsere Mittel, gegen die Ausbreitung des Virus anzukämpfen. Wir sollten diese Mittel nutzen! Neben diesen eher unschönen Umständen, gab es jedoch auch viele erfreuliche Erinnerungen an das Jahr 2021. Für mich war die Aktionswoche gegen Rassismus ein solches Ereignis. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Fremdenfeindlichkeit und Rassismus keinen Platz in unserer Gemeinde haben. Eine Vielzahl an Akteuren gestaltete ganz unterschiedliche Aktionen.

Höhepunkt war sicherlich die Gedenkveranstaltung zum 25. Jahrestag des Anschlags auf Noël Martin. Eine friedliche und unbeschwerte Veranstaltung, an die ich gern zurückdenke und die Besuchern und Gästen gezeigt hat, wie bunt und vielfältig unsere Gemeinde ist.

Auch ansonsten sind wir im Jahr 2021 ordentlich vorangekommen. So haben wir unser Integriertes Gemeindeentwicklungs-



konzept beschlossen. Ein wahrer Meilenstein und ein wichtiges Werkzeug, die Entwicklung unserer Gemeinde bewusst und nachhaltig zu steuern. Das Gerätehaus für die Dahlewitzer Ortswehr konnte übergeben werden, ein Beschluss über den Neubau einer Kita wurde gefasst, das Kasernengelände in Blankenfelde wurde entsiegelt und kann nun von uns gestaltet werden.

Apropos gestaltet: Das ehemals triste und graue Parkhaus in Blankenfelde ist durch großflächige Streetart zu einem echten Hingucker geworden. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung unserer neuen, zentralen Gemeindebibliothek. Die moderne und richtungsweisende Bibliothekskonzeption bietet zahlreiche neue Möglichkeiten und ist ein integraler Bestandteil unserer gemeindlichen Bildungslandschaft.

Viele weitere Momente des Jahres 2021 sind in dem vorliegenden Jahresrückblick gesammelt. Ich lade Sie an dieser Stelle herzlich ein, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Sie werden sehen: gemeinsam haben wir einiges bewegt.

Ich freue mich darauf, auch im neuen Jahr gemeinsam mit Ihnen für eine bunte, nachhaltige und schöne Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zu wirken und wünsche Ihnen einen erfolgreichen, fröhlichen und gesunden Start ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Michael Schwuchow

Januar

BEITRÄGE ZUR REGIONAL- UND ORTSGESCHICHTE

Gemeindearchiv freut sich über Schenkungen

Die Mitarbeitenden des Gemeindearchivs Blankenfelde-Mahlow konnten sich Anfang des Jahres über verschiedene Schenkungen historisch und zeitgeschichtlich bedeutender Materialien freuen. So überreichte Rainer Pannier Unterlagen aus seiner insgesamt 13-jährigen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner in der Gemeinde, vor allem zahlreiche Dokumente zum Thema S-Bahn und Deutsche Bahn. Zu den ersten freien Wahlen im Jahr 1990 übergab Immo Isberner zeithistorisch hochinteressante Materialien. Ebenfalls aus dieser Zeit stammen die Unterlagen von Dr. Rudolf Laser, ehemaliges Mitglied des Petitionsausschusses. Durch die Überführung in das Gemeindearchiv ist gewährleistet, dass diese einzigartigen Zeitdokumente auch zukünftigen Generationen zur Verfügung gestellt werden können.



Februar

POSTHUME EHRERWEISUNG

Brücke erhält Namen Noël Martin

Noël Martin in seinem Garten
(Mai 2018)

Der Tod Noël Martins hat viele in der Gemeinde tief erschüttert. Um die Erinnerung an seine Person, seine Werte und nicht zuletzt die Geschehnisse des Jahres 1996 aufrechtzuerhalten, beschloss die Gemeindevertretung am 25. Februar die Brücke am Glasower Damm in Noël-Martin-Brücke zu benennen. Die Idee wurde über den MaerkerPlus an die Gemeinde herangetragen. Die Brücke über den Außenring der Deutschen Bahn im Verlauf des Glasower Damms liegt in unmittelbarer Nähe zum Anschlagort und kann darüber hinaus auch als eine Metapher für die Überwindung von Schwierigkeiten, Gegensätzen und Grenzen gesehen werden. Sie trägt über Hindernisse hinweg, bringt Menschen zusammen und hebt Trennungen auf.

März

WUNSCH ERFÜLLT

Boule-Anlage in der Arcostraße

Der Wunsch nach dieser besonderen Aktivfläche wurde vom Bürgerverein Mahlow-Waldblick geäußert. Da an dieser Stelle auch immer die vom Verein organisierten Traditionsfeuer stattfanden, wurde zusätzlich eine großzügige Feuerstelle ergänzt. Soweit möglich wurden beim Bau der Anlage bereits vorhandene Materialien verwendet. Die Boule-Anlage liegt direkt neben dem Bolzplatz, der im April ebenfalls modernisiert wurde.

TRADITIONELL

Osterbaum am Mahlower Bahnhof

Die Idee, einen Osterbaum in unserer Gemeinde aufzustellen, wurde im März an den Ortsbeirat Mahlow herangetragen. Dann ging alles ganz schnell und die Kollegen vom Werkstatthof erfüllten den Wunsch ganz unkompliziert. Am Bahnhofsrondell in Mahlow wurde kurzerhand ein großer Birkenast aufgestellt. Kinder nutzten die Möglichkeit, den Baum mit bunten Eiern und selbstgebasteltem Schmuck zu verzieren.



April

SANIERUNG DES GERÄTEHAUSES

Feuerwache fertiggestellt

Am 1. April wurde die Dahlewitzer Feuerwache offiziell übergeben. Neben Sanierung und Umbau der etwa 530 Quadratmeter des Bestandsgebäudes wurden auch verschiedene Anbauten errichtet, um der Ortswehr Dahlewitz zukünftig optimale Bedingungen bieten zu können. So entstand ein neuer Umkleide- und Sanitärbereich für die Kameradinnen, sowie eine Waschhalle für die Einsatzfahrzeuge. Ein

besonderer Wunsch der Ortswehrrführung war der neue etwa 100 qm große Schulungsraum. Die neue mit dem Feuerwehrgerätehaus verbundene Rettungswache in Dahlewitz wurde ebenfalls bezogen. Hier finden die Sanitäter auf rund 800 Quadratmetern optimale Bedingungen an einem idealen Standort vor.



SPIELPLATZ AM ANGER

Saniert: Spielplatz freigegeben

Der neue Spielplatz „Am Anger“ in Blankenfelde wurde wie geplant Anfang April freigegeben. Die mehr als hundert Meter lange Spielfläche am Mühlenberg ist nach der Komplettsanierung kaum wiederzuerkennen. Zahlreiche neue Spielangebote stehen zur Verfügung: Hüpfscheiben, Wippe, Sandbagger, Vogelnechtschaukel, Kletterkombi mit Kletternetz, Reckstange, eine Freikletterwand, Hangelbrücke, Hügelkombi mit Rollenrutsche, Balancier-Parcours und weitere Überraschungen. Auch an die ganz Kleinen ist gedacht. In einem gesonderten Bereich stehen eine Doppelschaukel mit Kleinkindersitz, eine Kleinkinderspielkombi mit Rutsche, Treppe, Motorik-Spiel und weitere Angebote zum Spielen bereit.



Kurz vor der Fertigstellung buddelten nur die Bauarbeiter im Sandkasten

NEUES BAUMGUTACHTEN ERSTELLT

Glasower Eiche kann stehen bleiben



Aufgrund der starken Kroneneinkürzungen in den vergangenen Jahren weist die Glasower Friedenseiche zum derzeitigen Zeitpunkt noch eine ausreichende Bruch- und Standsicherheit auf. Dies ergab das Gutachten, das am 12. April 2021 angefertigt wurde. Das bedeutet, dass die Friedenseiche vorerst stehen bleiben kann. Das Gutachten bestätigt leider auch, dass sich „der Baum in seiner letzten Lebensphase befindet.“ Deshalb, so die Empfehlung des Gutachtens, sollte einmal jährlich die Stand- und Bruchsicherheit der Friedenseiche durch Zugversuche geprüft werden. Die auf Grundlage eines ersten Gutachtens Ende Februar geplante Fällung des Baums wurde ausgesetzt, weil Bürger*innen, Gemeindevertreter*innen und Verei-



ne mit der Bitte an die Verwaltung herangetreten sind, ein weiteres Gutachten zu erstellen und Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit zu prüfen.

DREHARBEITEN IN BLANKENFELDE

Kiezspaziergang digital

Mitte April waren unsere Nachbarn aus Tempelhof-Schöneberg zu Besuch. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler wollte unsere Gemeinde besser kennenlernen – mit im Gepäck hatte sie ein komplettes Filmteam. Bürgermeister Michael Schwuchow führte die Amtskollegin mit Maske und Abstand unter anderem in die „Alte Aula“, in die Dorfkirche und in die Blankenfelder Schmiede. Die Märkische Promenade und die Regenbogen Musik- und Kunstschule durften auch nicht fehlen. Der digitale Kiezspaziergang des Bezirks Tempelhof-Schöneberg ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/kiezspaziergang abrufbar.



BAUBEGINN AN DER MAHLOWER KURVE

Spatenstich am Lindenring

Am 13. April war offizieller Baubeginn für die neue zweigleisige Verbindungskurve zum Berliner Außenring. Die erste Spundwand zur Erstellung der Baugrube wurde versenkt. Im Mai 2021 begannen dort die Betonarbeiten, die bis Anfang 2022 andauern werden. Ziel ist ein 15-Minuten-Takt bei 20 Minuten Fahrzeit zwischen dem Berliner Hauptbahnhof und dem Flughafenbahnhof am BER. Durch Verlagerung der Verkehre werden darüber hinaus Kapazitäten auf der Anhalter Bahn und dem östlichen Berliner Innen-/Außenring frei. Die Inbetriebnahme der neuen zweigleisigen Verbindungskurve zum Berliner Außenring soll im Rahmen der Gesamtinbetriebnahme der „Dresdner Bahn“ im Dezember 2025 erfolgen.



START- UND LANDEBAHN WECHSELT MONATLICH

BER: Rollierende Fluglärmmentlastung

Ab dem 1. April nutzte die Flughafengesellschaft (FBB) beide Start- und Landebahnen im monatlichen Wechsel. Vorher operierte die FBB zur Reduzierung der laufenden Kosten ausschließlich auf der Nordbahn. Mit dem monatlichen Wechsel sollte die Fluglärmbelastung in der Region gleichmäßiger verteilt werden. Die Regelung lief bis zum 1. Dezember 2021.

Mai

ORGELRESTAURIERUNG ABGESCHLOSSEN

Die Jühnsdorfer Königin ist auferstanden

Viele Jahrzehnte schwiag die Jühnsdorfer Orgel. Am 29. Mai wurde mit einem festlichen Gottesdienst die Wiedereinweihung der Remler-Orgel in der Dorfkirche Jühnsdorf gefeiert. Die Finanzierung der Orgelrestaurierung ist neben öffentlichen Mitteln hauptsächlich aus Spenden und Förderungen erfolgt.



8. MAI – TAG DER BEFREIUNG

An das Unvorstellbare erinnern!

Am Tag der Befreiung erinnerte Bürgermeister Michael Schwuchow mit einer Kranzniederlegung am Sowjetischen Ehrenmal in Blankenfelde an das Ende des Zweiten Weltkriegs. Bürgermeister Schwuchow: „Vor 76 Jahren endete der Zweite Weltkrieg in Europa und damit eines der grauenhaftesten Kapitel der Menschheitsgeschichte. (...) Auch wenn es unbequem ist, müssen wir uns bewusst machen, dass der Krieg von deutschem Boden ausging. Wir müssen daran erinnern, weil wir es den Opfern schuldig sind. Denn die Erinnerung und das Gedenken sind unsere Mittel, eine erneute Katastrophe zu verhindern.“ Auch am Ehrenmal in Glasow wurden am 8. Mai Gedenkkranz niedergelegt.



DRESDNER BAHN

Behelfsbrücke montiert

Am Bahnübergang in der Berliner Straße wurde am 8. Mai eine Behelfsbrücke montiert, um Fußgängern das Überqueren der Bahntrasse zu ermöglichen. Dank zweier Fahrstühle ist die Brücke barrierefrei nutzbar. Leider wird der Betrieb der Aufzüge immer wieder durch Vandalismus gestört. Durch mutwillige Zerstörung herbeigeführte Defekte sind ein Ärgernis, das hauptsächlich die auf die Aufzüge angewiesenen Nutzerinnen und Nutzer trifft. Mit Inbetriebnahme der Brücke begannen die Bauarbeiten am Trogbauwerk „Berliner Straße“, die voraussichtlich im Januar 2023 abgeschlossen sein werden.



Juni

GEMEINSAM FÜR VIELFALT UND GEGEN RASSISMUS

Rückblick auf die Aktionswoche



Gemeinsam gegen Rassismus war das Motto der Aktionswoche vom 13. bis 19. Juni. Ein vielfältiges Programm, das sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch digital stattfand, sensibilisierte zum Alltagsrassismus und bot die Möglichkeit, sich aktiv mit den Hintergründen rassistischer Gewalt in unserer Gemeinde auseinanderzusetzen. Die Aktionswoche war eine Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg und zahlreichen überregionalen Initiativen. Auch viele Akteure und Vereine aus der Gemeinde haben sich aktiv beteiligt. Zum Auftakt der Themenwoche fand am 13. Juni ein ökumenischer Gottesdienst der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Blankenfelde-Mahlow am Vereinshaus Mahlow statt. Gespräche und Diskussionen zum Thema Rassismus „Alltäglicher als mensch denkt“ folgten am 14. Juni. Einen Tag später las Vera Hellberg vom Verein Bürger für Bürger aus der Biografie Noël Martins „Nenn es: Mein Leben“. Noëls langjährige Wegbegleiter Carola Lotzenburger und Michael Ferguson waren zu Gast.

Eine digitale, app-basierte Schnitzeljagd wurde vom Team Jugendarbeit organisiert. Gejagt wurden Orte und Momente, die für eine lokale Auseinandersetzung mit Rassismus und die Förderung von Zivilcourage stehen. Auf einer digitalen Gedenkwall werden Beiträge aus den sozialen Medien zur Aktionswoche gesammelt dargestellt. Mehr als 300 Posts mit dem Hashtag NoelMartin gingen ein. Die bewegende Sammlung bleibt dauerhaft unter www.blankenfelde-mahlow.de/digitales-gedenken online und kann weiter genutzt werden. 23 Todesopfer rechter Gewalt im Land Brandenburg haben im Zentrum Mahlows vorübergehend einen Platz bekommen. Die Ausstellung „Kein Schöner Land“ am Bahnhof Mahlow ist sicherlich vielen aufgefallen. Ein verstörender Anblick an diesem sonst so belebten und zentralen Ort.

Im Rahmen der zentralen Gedenkveranstaltung zum 25. Jahrestag des rassistischen Angriffs auf Noël Martin wurde die Brücke am Glasower



Damm in Noël-Martin-Brücke benannt. Vertreter der jamaikanischen und britischen Botschaft waren vor Ort. Etwa 150 Besucher*innen nahmen teil.

Die Gemeindevertretung setzte am 17. Juni mit einer Gedenkminute für die Opfer rechter Gewalt ein gemeinsames Zeichen für Vielfalt in unserer Gemeinde. Mit dem Spielfilm „Nächster Halt: Fruitvale Station“ thematisierte der Verein KinoKultur am 18. Juni den unterschweligen institutionellen Rassismus in den USA.

Zum Abschluss der Themenwoche am 19. Juni sprachen Zeitzeug*innen über die Folgen des Angriffs auf Noël Martin. Im Anschluss an die zweiteilige Podiumsdiskussion ließ Bürgermeister Michael Schwuchow die Aktionswoche in einem lockeren Beisammensein ausklingen.

INFO: Eine filmische Zusammenfassung der Aktionswoche steht unter www.blankenfelde-mahlow.de/aktionswoche zur Verfügung.

ABSCHIED VON BERIT BEMOWSKI

Letzter Schultag am letzten Schultag

Berit Bemowski, langjährige Leiterin des Kopernikus-Gymnasiums in Blankenfelde, verabschiedete sich am 23. Juni in den Ruhestand. In ihrer Zeit als Leiterin prägte sie die Entwicklung des Gymnasiums entscheidend mit. Bürgermeister Michael Schwuchow verabschiedete die engagierte und zielstrebige Schulleiterin, die den Schulstandort durch schöne, aber auch schwierige Zeiten führte. Mit dem neuen Schuljahr übernahm die bisherige Oberstufenkoordinatorin Maren Schiemenz die Schulleitung.



MACHBARKEITSSTUDIE VORGESTELLT

Neuer Bahnhofpunkt am Berliner Außenring

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt wurde Anfang Juni die von Bürgermeister Michael Schwuchow initiierte Machbarkeitsstudie für einen möglichen Bahnhof am Berliner Außenring vorgestellt. Der Haltepunkt soll neue und schnelle Direktverbindungen in die Landeshauptstadt Potsdam, nach Ludwigsfelde und ins benachbarte Mittelzentrum Königs Wusterhausen ermöglichen.

Laut Machbarkeitsstudie eignen sich zwei grundsätzliche Standorte für einen neuen Haltepunkt. Im Kreuzungsbereich der S-Bahn mit dem Außenring (Variante A – Bahnkreuz) würde sich eine ideale Umsteigemöglichkeit ergeben. Alternativ könnte der neue Bahnhofpunkt auch auf der Westseite des Berliner Damms errichtet werden (Variante B – Berliner Damm).



Eine endgültige Bewertung der betrieblichen Machbarkeit wird jedoch erst möglich sein, wenn die Ergebnisse der Fahrplanuntersuchung der DB Netz AG vorliegen. Die vollständige Machbarkeitsstudie ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/verkehrsplanung abrufbar.

NEUE WARNSCHILDER IN DER GEMEINDE

Bitte lächeln

Zwei neue Geschwindigkeits-Warnschilder wurden Mitte Juni in der Gemeinde montiert. Sie zeigen die aktuelle Geschwindigkeit und schenken dem regelkonformen Autofahrer ein Lächeln. Wer zu schnell unterwegs ist, erhält einen bitterbösen Blick. Die neuen Anzeigen lassen sich auf tageszeitabhängige Geschwindigkeitsbeschränkungen einstellen. Dies ist zum Beispiel vor Schulen hilfreich. Auch Verkehrszählungen sind mit den neuen Geräten möglich. Die Tafeln dienen nicht der Kontrolle, sondern sind als Hilfestellung für Kraftfahrende gedacht, die oft unterschätzte Geschwindigkeit besser einschätzen zu können. Weitere Tafeln sind geplant.



Juli

NEUER STANDORT FÜR GEMEINDEBIBLIOTHEK

Ausleihen was das Zeug hält

Nach 28 Jahren in Blankenfelde und elf Jahren in Mahlow hatten Nutzerinnen und Nutzer der Gemeindebibliothek am 10. Juli die letzte Möglichkeit, sich von den Räumlichkeiten zu verabschieden. Die Leserinnen und Leser wurden aufgerufen, so viel wie möglich zu entleihen, um den Umzug in die Luisenstraße zu erleichtern. Die Eröffnung der neuen Bibliothek fand dann am 28. September statt.

BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Ausgrabungen in Mahlow

Auf einer Baustelle südlich der Teltower Straße in Mahlow fanden im Juli Ausgrabungen statt. Es wurden circa 80 Gruben freigelegt, die überwiegend aus dem Mittelalter (12. bis 15. Jh.) stammen. Etwa ein Fünftel der Gruben datiert in die Eisenzeit (ca. 700 bis 100 v. Chr.). Das Fundspektrum umfasst etliche Tonscherben, Tierknochen und wenige korrodierte Eisenfragmente. Überraschend war die Entdeckung eines mittelalterlichen Feldsteinkellers. Die archäologischen Untersuchungen bereichern die mittelalterliche Geschichte von Mahlow, so deuten die Funde darauf hin, dass die Siedlung schon im frühen 13. Jahrhundert existierte und damit älter ist, als vermutet.



August

LANDESBETRIEB STRASSENWESEN

Ausbau Ortsdurchfahrt Dahlewitz

Anfang August begann die grundhafte Sanierung der Landesstraße L 40 in der Ortsdurchfahrt Dahlewitz (Teltow-Fläming). Gebaut wurde vom Glasowbach an der Ortsteilgrenze zu Blankenfelde bis zur Kreuzung L 40/Wiesen- und Waldstraße. Neben dem grundhaften Ausbau der Fahrbahn, wurde auch die Neuverlegung der Regenwasserkanalisation und der Bau einer Sedimentationsanlage als Reinigungskomponente vor der Ableitung in den Glasowbach durchgeführt. Während der gesamten Bauzeit war die Ortsdurchfahrt voll gesperrt.



Die L40 vor der Sanierung

FERIENPASS 2021

Schön war's gewesen

Abermals kamen die Grundschulkinder aus Blankenfelde-Mahlow in den Genuss spannender Aufgaben und abwechslungsreicher Aktionen, bei denen sie Neues im Gemeindegebiet entdecken und ihre eigenen Fähigkeiten ausprobieren konnten. Sechs Wochen lang nutzten insgesamt rund 250 Kinder die 44 Mitmachangebote bei rund 30 Anbietern. Außerdem wurden die Vorlagen und Anweisungen von jeweils sechs Rallyes und Rätseln vielfach auf der Gemeindeforum heruntergeladen. Das Abschlussfest besuchten etwa 200 große und kleine Gäste besucht.



20. JAHRESTAG DES VERBRECHENS

Gedenken an Dieter Manzke

Am 9. August jährte sich das grauenvolle Verbrechen an Dieter Manzke zum 20. Mal. Im Rahmen einer Kranzniederlegung erinnerte Bürgermeister Michael Schwuchow gemeinsam mit Pfarrer Karsten Weyer, Gemeindevertretern und dem Dahlewitzer Ortsvorsteher Thomas Mattuschka am Grab Dieter Manzkes an das erschütternde Ereignis.



RÜCKBAU DES KASERNENGELÄNDES ABGESCHLOSSEN

25 Fußballfelder neues Grün



Der im Jahr 2017 begonnene Rückbau der Tauentzien-Kaserne am Jühnsdorfer Weg wurde im August abgeschlossen. Insgesamt 17,4 Hektar – etwa so viel wie 25 Fußballfelder – können nun als Naturerfahrungsraum für die Bevölkerung entwickelt werden. Das Gelände weist nach der Entsiegelung Qualitäten auf, die die Grundlage zur Entwicklung von naturnahen Lebensräumen und wertvollen Biotopen bilden. Für die Erarbeitung des Nachnutzungskonzeptes wurden Impulse und Ideen aus Bürger-Workshops und Online-Beteiligungsformaten aufgegriffen, die auch schon in den Vorjahren durchgeführt wurden. So wird der naturnah gestaltete Park Angebote für Erholung, Spiel und Sport für alle Altersgruppen beinhalten.

INFO: Weitere Informationen zum Nachnutzungskonzept unter www.blankenfelde-mahlow.de/freiraumplanung

GUT BESUCHT, GUT INFORMIERT

Ausbildungsmesse 2021

26 Unternehmen versammelten sich Ende August auf Einladung der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf im Südring-Center, um über Ausbildungsangebote, Berufsbilder und aktuelle Arbeitsmarkttrends zu informieren. Die mittlerweile 14. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden war gut besucht. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern. Großeltern sammelten Informationen für ihre Enkel und auch kleinere Jugendgruppen ließen sich gemeinsam beraten. Besonders gern nutzten die Besucher*innen das Gespräch mit Auszubildenden der anwesenden Betriebe, die vor Ort Rede und Antwort standen.

Nach dem coronabedingten Ausfall der Messe im Jahr 2020 meldeten



Beim Rundgang: Klaus Rocher – Bürgermeister Rangsdorf, Kirsten Gurske – Beigeordnete des Landkreises, Michael Schwuchow – Bürgermeister Blankenfelde-Mahlow und Tobias Borstel – Bürgermeister Großbeeren

die anwesenden Unternehmen zurück, dass unerwartet viele Interessenten das Angebot nutzten. Dies zeigt, dass dieses Format und die persönliche Kontaktaufnahme auch in Zeiten von Online-Konferenzen weiterhin wichtige Hilfestellungen für die Berufswahl sind. Die nächste Ausbildungsmesse findet Anfang September 2022 statt.

September

WIEDERSEHENSFREUDE

Treffen der Städtepartner

Nachdem das jährlich stattfindende Treffen der Städtepartner wegen Corona im Jahr 2020 kurzfristig auf das 2021 verschoben wurde, war sich keiner sicher, ob es in diesem Jahr ein Wiedersehen geben würde. Und so fiel die Wiedersehensfreude mit den Gästen aus Bad Ems-Nassau Anfang September im Saal der Grünen Passage natürlich besonders herzlich aus!

Viele Teilnehmer kannten sich bereits aus vorherigen Treffen. Die beiden Bürgermeister Michael Schwuchow und Uwe Bruchhäuser trafen sich jedoch zum ersten Mal.

Ein abwechslungsreich gestaltetes Programm brachte den Gästen die Gemeinde und die Region näher. Alle Beteiligten freuen sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2022.



GEMEINSAM MÜLL SAMMELN

World-Cleanup-Day

Am 18. September, dem offiziellen WorldCleanup-Day, versammelten sich an 16 Treffpunkten, trotz Nieselwetter und Kälte, sage und schreibe 207 Mitstreiter, die unsere Gemeinde sauberer machen wollten. An allen Ecken wurde wieder viel zu viel Müll gefunden. Am Ende kamen elf Kubikmeter Siedlungsabfall, drei Kubikmeter Dachpappe, zwei Kubikmeter Asbest und ca. zehn Reifen zusammen, die durch die Gemeinde und der SBZV fachgerecht entsorgt wurden.

INFO: Weitere Infos unter www.worldcleanupday.de





STREETART AM PARKHAUS

Tierisch bunt statt trist und grau

Drei riesige Wände am Parkhaus Blankenfelde wurden Anfang September in Streetart verwandelt. Besonders prägnant ist ein mehr als sieben Meter großer Gorilla, der tief entspannt und verträumt in Richtung Bahnhof blickt und die Ankommenden begrüßt. Ein weiteres Motiv im Einfahrtbereich zeigt einen kleinen Hund am Steuer eines Wagens, der im Begriff ist, ins Parkhaus zu fahren. Straßenseitig blickt ein glücklicher Waschbär freundlich aus seinem Auto heraus entgegen. Bürgermeister Michael Schwuchow zur Fertigstellung des Projekts: „Gemeinde darf durchaus auch Spaß machen. Schon die Entwürfe haben uns viel Freude bereitet. Jetzt, wo alles fertig ist, wirkt es umso beeindruckender. Dieses Projekt zeigt, dass wir unserem Leitbild entsprechend lieber bunt als grau sind. Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger ebenso viel Freude an den Motiven haben werden.“

WIEDEREINWEIHUNG AUF DEM WALDFRIEDHOF

Grundsanierte Friedhofskapelle

Es war ein langer Weg, den die Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf gegangen ist, aber es hat sich wirklich gelohnt! Am 18. September wurde die, nach dem Umbau barrierefreie, Friedhofskapelle auf dem evangelischen Waldfriedhof feierlich eingeweiht.



FAHRRADTOUR MIT DEM BÜRGERMEISTER

Tour der Zukunft



Gemeinsam mit 25 Teilnehmenden blickte Bürgermeister Michael Schwuchow am 19. September in die Zukunft. Ziel war es, im Rahmen einer lockeren Fahrradtour innovative und zukunftsweisende Projekte der Gemeinde vorzustellen. Die Bandbreite der insgesamt neun Stationen reichte von fast abgeschlossenen Maßnahmen, über konkrete Planungen, bis hin zu Visionen für die gemeindliche Entwicklung. Die Resonanz der Teilnehmenden war durchweg positiv, so dass eine solche vom Bürgermeister geführte thematisch ausgerichtete Fahrradtour sicherlich nicht die letzte bleiben wird.

NEUER GERÄTEWAGEN FÜR FEUERWEHR

„Eierlegende Wollmilchsau“

Am 23. September konnte Bürgermeister Michael Schwuchow den neuen Gerätewagen-Logistik offiziell an Gemeindeführer Torsten Drebinger übergeben. Das bis ins Detail durchgeplante und für die Anforderungen der Gemeindeführer individualisierte Fahrzeug, ermöglicht durch die Verwendung eines speziellen Rollwagensystems die effiziente Beladung verschiedener Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. Licht, Atemschutzgeräte, Schläuche, Zelte, Feldbetten. Dies steigert die Flexibilität und Schnelligkeit bei Einsätzen.

NEUE GEMEINDEBIBLIOTHEK ERÖFFNET

„Es hat sich gelohnt“

Am 28. September war es endlich soweit. Die neue barrierefreie und modern gestaltete Gemeindebibliothek im Mahlower Zentrum öffnete ihre Türen. Den Nutzerinnen und Nutzern stehen damit mehr als 30.000 Medieneinheiten auf 800 Quadratmetern zur Verfügung. Doch die neue Bibliothek ist mehr als nur ein Ort, um schnell ein paar neue Bücher zu entleihen. Es ist ein Ort der Kommunikation, der Entspannung, des Arbeitens. Ein Ort an dem sich Jung und Alt treffen. Moderne PC-Arbeitsplätze mit Angeboten wie Plottern und 3-D-Druckern, ein großer Veranstaltungsraum bequeme Sitzmöglichkeiten zum entspannten Schmökern und ein großer Kinderbereich mit Rutsche und Leseburg lassen hier wohl keine Wünsche offen. Zahlreiche kleine und große Innovationen machen die neue Gemeindebibliothek zu einem Vorzeigeobjekt in unserer Region.

INFO: Weitere Informationen zur neuen Gemeindebibliothek unter gb.blankenfelde-mahlow.de



Oktober

GEMEINDEVERTRETUNG

INSEK beschlossen – aber knapp

Wachstumsdruck, BER-Eröffnung, Ausbau der Dresdner Bahn, künftige Funktion als Mittelzentrum, demographischer Wandel, Klimawandel, Digitalisierung... Diese und andere wichtige Herausforderungen sind Themen des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts (INSEK), das als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde dienen soll. Das fast 200 Seiten umfassende Konzept wurde am 6. Oktober von der Gemeindevertretung beschlossen. Damit endete der drei Jahre andauernde gemeinsame Erarbeitungsprozess, der durch zahlreiche Workshops, Sitzungen und Bürgerbeteiligungsrunden geprägt war.

Bürgermeister Michael Schwuchow: „Durch das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept haben wir die Möglichkeit, die Entwicklung der Gemeinde aktiv zu steuern und nachhaltig zu gestalten. Das INSEK ist ein roter Faden, an dem wir uns in Planungsfragen orientieren können – es geht also nicht um konkrete Maßnahmen, sondern um die grobe Richtung.“

Das INSEK wird zukünftig als zentrales Handlungs- und Steuerungsinstrument die Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde mit dem Zeithorizont bis ins Jahr 2035 bilden.

INFO: Weitere Informationen zum Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept unter www.blankenfelde-mahlow.de/INSEK



BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Neue Kita in Dahlewitz

Einstimmig beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 6. Oktober die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte für etwa 120 Kinder. Für die Kita ist ein 9.000 Quadratmeter großes Grundstück in Dahlewitz, südlich der Gutsbahntrasse/Straße 12, vorgesehen. Teil des Beschlusses war, die Hochbauarbeiten im Rahmen einer funktionalen Ausschreibung zu vergeben. Die Gemeinde definiert also keinen detaillierten Leistungskatalog, sondern gibt lediglich Zweck, Funktion und weitere Rahmenbedingungen vor. Dadurch sollen eine kürzere Bauzeit und eine schnellere Inbetriebnahme ermöglicht werden. Die Kita in Dahlewitz soll zusätzlich zu der in der Richard-Wagner-Chaussee geplanten Klimahüllen-Kita entstehen.

GELEBTE PARTNERSCHAFT

Jazzensemble aus Kretinga zu Gast

Leider hat die Pandemie im letzten Jahr den geplanten gemeinsamen Veranstaltungen zum 30. Tag der Deutsche Einheit einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ein Jahr später war nun eine Gruppe junger Musiker aus Kretinga zu Gast in der Gemeinde. Unter dem Namen „Music Chairs“ begeisterten sie vom 7. bis zum 10. Oktober die Zuhörer. Das Wochenende zeigte den Beteiligten, wie vielfältig Partnerschaft über Grenzen hinweg sein kann.



FESTAKT

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Mahlow

Ein besonderes Jubiläum feierte die Ortswehr Mahlow am 9. Oktober. Unweit der Gründungsstätte der Feuerwehr – dem ehemaligen Lindengarten – kamen die Kameradinnen und Kameraden im Veranstaltungsraum des „Saustalls“ am Bahnhof Mahlow zusammen, um gemeinsam den 100. Jahrestag, der am 16. September stattfand, zu begehen.



GEMEINDEVERWALTUNG ZIEHT UM

Neuer Verwaltungssitz in Dahlewitz



Derzeit befindet sich das Bürogebäude in der Zülowstraße noch im Bau. Doch schon im Sommer 2022 sollen dort die knapp 100 Verwaltungsmitarbeitenden, die derzeit auf die Standorte Karl-Marx-Straße und Ibsenstraße verteilt sind, unter einem Dach zusammenarbeiten. Ein gemeinsamer Standort verbessert die interne Kommunikation, verkürzt die Wege, beschleunigt Abläufe und erspart Kurier- und Postfahrten. Dadurch wird ein effizienteres Arbeiten möglich. Der Bürgerservice bleibt als zentrale Anlaufstelle am Standort Karl-Marx-Straße bestehen, ebenso das Standesamt. Der Bereich Brandschutz verbleibt vorerst in der Moselstraße und das Gemeindecarchiv wird wie gehabt die Räumlichkeiten der Blankenfelder Dorfstraße 94 nutzen. In ihrer Sitzung am 6. Oktober 2021 entschied die Gemeindevertretung, das Bürogebäude im Dahlewitzer Gewerbegebiet für die Dauer von 10 Jahren anzumieten.

November

GEDENKORT „AUSLÄNDERKRANKENHAUS“

Wildblumen gegen das Vergessen

Die weitere Entwicklung des Gedenkortes „Ausländerkrankenhaus“ war am 10. November Thema im Ausschuss für Soziales und Kultur. Der von der Gemeinde beauftragte Künstler Mikka Wellner stellte seinen Gestaltungsentwurf vor. Zentrales Element der Gestaltung ist das ehemalige Desinfektionsgebäude, dessen bewegte Baugeschichte visualisiert werden soll.

Auch das unmittelbare Umfeld des Desinfektionsgebäudes wird in die zukünftige Gestaltung einbezogen. So soll die Grundfläche einer

ehemaligen Baracke durch ein Hochbeet nachempfunden werden, das typische Wildblumen aus den Ländern enthalten soll, aus denen die damals internierten Zwangsarbeiter*innen stammten. Auf einer Gedenktafel sollen die 1.494 Todesopfer des Ausländerkrankenhauses Mahlow namentlich genannt werden.

INFO: Weitere Informationen zur Geschichte des Ausländerkrankenhauses auf der Webseite www.gedenkort-mahlow.de



BKC – OLÉ, OLÉ, OLÉ

Rathaussturm mit Auflagen

Nachdem der Rathaussturm 2020 aus bekannten Gründen ausfallen musste, wurde im letzten Jahr in kleinem Rahmen die karnevalistische Tradition fortgeführt. Der Blankenfelder Karneval Club hat gewohnt professionell eine Veranstaltung unter den vorgegebenen Regeln umgesetzt. Masken und Abstand gehörten genauso dazu wie Einlasskontrollen.



Diese notwendigen Einschränkungen befolgend, ließen sich die Närrinnen und Narren den Spaß nicht verderben und entwendeten mit Unterstützung der wortgewandten und adretten Büttensprecherin Erna unserem Bürgermeister Michael Schwuchow den Rathauschlüssel.

30 JAHRE KULTURVEREIN BLANKENFELDE

Du sollst nicht langweilen!

Am 1. November feierte der Kulturverein Blankenfelde sein 30-jähriges Bestehen. Kontinuierlich entwickelte sich der Verein und mit ihm erweiterte sich das Objekt „Alte Aula“ von einfachen Anfängen bis hin zu einem kulturellen Zentrum und Kleinod unserer Gemeinde. Eine Vielzahl hochkarätiger Künstler und bedeutender Persönlichkeiten waren in den vergangenen 30 Jahren in der „Alten Aula“ zu Gast. Viele wunderbare Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Gespräche waren zu erleben. Die „Alte Aula“ ist dank der engagierten Arbeit des Kulturvereins Veranstaltungsort, Galerie und Sitz des heimatgeschichtlichen Archivs und Museums. Darüber hinaus beherbergt das Gebäude eine Kunstsammlung und ist Ausgangspunkt diverser Publikationen. Dies alles ist über 30 Jahre in ehrenamtlicher Tätigkeit mit wertvoller Unterstützung durch die Gemeinde entstanden.

EMPFANG FÜR STADTRADLER

Ein Radler für die Radler

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow an der bundesweiten Klimaschutzaktion STADTRADELN teilgenommen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Insgesamt erradelten die 230 aktiven Teilnehmenden aus der Gemeinde stolze 64.118 Kilometer. Damit ist Blankenfelde-Mahlow, wie schon in den Vorjahren, die fahrradaktivste Kommune im Landkreis Teltow-Fläming. Bürgermeister Michael Schwuchow würdigte diese tolle Leistung am 5. November mit einem lockeren Empfang in der neuen Gemeindebibliothek. Vertreter der 27 teilnehmenden Teams aus der Gemeinde waren eingeladen – mit dabei waren Vereine, Familien, Vertreter von Parteien, Schulen, Betriebe und eine Verwaltung. Bürgermeister Michael Schwuchow: „Wir können stolz sein auf die großartige Leistung, die wir gemeinsam erradelt haben. Ich danke allen Teilnehmenden. Selbstverständlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder beim Stadtradeln dabei sein.“



Dezember

EURE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Kinder- und Jugendbeteiligung gestartet

Auch in Zeiten der eingeschränkten Kontakte sollen Kinder und Jugendliche aus Blankenfelde-Mahlow die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Wünsche zu wichtigen Themen einzubringen. Dazu wurde ein Online-Fragebogen vorbereitet, der in Horten, Kitas, Jugendclubs, Schulen und in der Bibliothek ausgefüllt werden kann. Alle Kinder und

Jugendlichen im Alter zwischen 5 und 21 Jahren sind aufgerufen, an der Online-Beteiligung teilzunehmen. Die Kinder- und Jugendbeteiligung läuft noch bis zum 28. Februar 2022.



*Mit offenem Blick
sehen wir mehr.*

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Karl-Marx-Straße 4
15827 Blankenfelde-Mahlow
www.blankenfelde-mahlow.de



Groß Grün